



**die lobby für kinder**

**Deutscher  
Kinderschutzbund**

Ortsverband  
Ludwigshafen e.V.

Bahnhofstr. 83  
67059 Ludwigshafen

Tel (0621) 52 52 11

Fax (0621) 52 52 26

e-mail:

[info@kinderschutzbund-  
ludwigshafen.de](mailto:info@kinderschutzbund-ludwigshafen.de)

[www.kinderschutzbund-  
ludwigshafen.de](http://www.kinderschutzbund-ludwigshafen.de)

# Jahresbericht

# 2018

## Vorstand mit den übernommenen Bereichen :

---

### **1. Vorsitzende**

*Marion Schneid*

Rechts- und Außenvertretung  
Dienst- und Fachaufsicht für die  
Geschäftsstelle und das Büro Flexible  
Kinderbetreuung

---

### **2. Vorsitzende**

*Simone Jilg-Küppers*

Rechts- und Außenvertretung  
Dienst- und Fachaufsicht für den  
Kinderschutzdienst

---

### **Schatzmeister**

*Markus Trescher*  
*(kommissarisch)*

Finanzen  
Dienst- und Fachaufsicht für den Begleiteten  
Umgang  
Projekt „notinsel“

---

### **Schriftführer\*in**

*N.N*

Protokolle

---

### **Beisitzer**

*Hartmut Hüfken*

Recht und Vertragsbetreuung

---

### **Beisitzer**

*Bernhard Kinzinger*

Homepage

---

### **Beisitzer**

*Lothar Krumbiegel*

Projekt Kinder- und Jugendtelefon  
und Lesepaten

---

### **Beisitzerin**

*Elke Sigmundczyck*

Betreuung Ehrenamt und Veranstaltungen

---

## Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen 2018

### **Januar:**

Landesvorstand KSB  
Spendenaktion Mode und mehr

### **Februar:**

Spendenübergabe Sparkassenstiftung  
Theodor-Heuss-Spendenlauf

### **März:**

Selbstbehauptungskurs für Mädchen 7 - 9 Jahre  
Benefizveranstaltung Ladwig Dannstadt-Schauernheim  
Jugendhilfeausschuss  
Internationales Frauenfest

### **April:**

Fa. Keipp zu Besuch  
Spendenübergabe Reformhaus Escher im Rathaus-Center Ludwigshafen  
Internationales Kinderfest „Spielhaus Hemshofpark“ - Teilnahme mit Infostand und Tombola  
Selbstbehauptungskurs für Mädchen 10 - 13 Jahre

### **Mai:**

Stadtteilstiftung im Westend in der Erich-Kästner-Grundschule - Teilnahme mit Infostand dem "Heißen Draht" und einer Tombola  
Selbstbehauptungskurs für Mädchen und Frauen ab 16 Jahren  
Mitgliederversammlung

### **Juni:**

Spielmeile Ludwig-Wolker-Freizeitstätte - Teilnahme mit dem "Heißen Draht"  
Spendenübergabe Town & Country für den Begleiteten Umgang  
Event für Spender und Sponsoren 5 Jahre Stöberstübchen  
Eröffnung Leseclub in der Erich-Kästner-Grundschule  
Jugendhilfeausschuss  
KliLu Brass Band Benefizkonzert

### **Juli:**

Infoveranstaltung CDU zum Datenschutz

### **August:**

Teilnahme "Ludwigshafen spielt"  
Veranstaltung mit Tagesmüttern zum Datenschutz

### **September:**

Kinderfest zum Weltkindertag im Rathaus-Center Ludwigshafen mit Infostand und Tombola, Spiel- und Kreativständen, Mitmachangebote, Schokokuss-Wurfmaschine, Verkehrsclown TAPSI, Musik und Tanz  
Benefizkonzert SAP-Orchester in Herz-Jesu

Spendenübergabe TWL Betriebsrat  
Jugendhilfeausschuss

**Oktober:**

Zweites Benefizkonzert KliLu Brass Band

**November:**

Zum 13. Mal: Weihnachtswunschaktion mit Stand und Kreativkreis-Basar im Rathaus-Center

Selbstbehauptungskurs für Mädchen 7 - 9 Jahre und 10 - 13 Jahre

Lichterfest im Westend

Spendenübergabe K&U, Rathaus-Center

Spendenübergabe Sparkassenstiftung in Speyer

Jugendhilfeausschuss

Kurzinterview bei RPR1

**Dezember:**

Weihnachtswunschaktion mit Stand und Einpackservice und Kreativkreis-Basar im Rathaus-Center

Ehrenamtlichen Ausflug nach Mainz in den Landtag

Selbstbehauptungskurs für Mädchen ab 16 Jahren

Spendenübergabe vom Eisenbahner Sport Verein

Spendenübergabe dm, Rathaus-Center (giving Friday)

**Regelmäßige Teilnahme:**

Netzwerk Westend, monatliche Vorstandssitzungen.

## **Geschäftsstelle**

mit Stöberstübchen und Kreativkreis

Seit Mitte des Jahres unterstützt Steffen Kroder auf Minijob-Basis die Geschäftsstelle in im Finanzbereich. Möglich ist dies durch die Finanzierung über unseren Förderverein Eichhörchen.

Immer noch beliebt und fleißig besucht: Das Stöberstübchen mit seinen vielseitigen und günstigen Angeboten für die Stadtteilbewohner\*innen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die großzügigen Spender\*innen der Sachspenden und an die sehr engagierten Ehrenamtlichen.

Der Kreativkreis ist weiterhin sehr rührig und wird Anfang 2019 eine weitere Spende für die Projekte des Ortsverbandes an die Vorsitzende überreichen.

**Öffnungs- und Telefonsprechzeiten:**  
**Dienstag von 9 – 16.00 Uhr**  
**Mittwoch + Donnerstag von 9 – 12.00 Uhr**

## *Aus den Arbeitsbereichen*

### **Babysitterkurse und –vermittlungskartei**

Bereits seit dem Jahr 2005 sind unsere Babysitterkurse ein fester Bestandteil im Angebot des DKSB Ludwigshafen.

In unseren Kursen haben junge Menschen von 14 bis 18 Jahren die Möglichkeit, sich notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Kinderbetreuung und Säuglingspflege anzueignen.

Die insgesamt 10-stündige Schulung vermittelt umfassend und praxisnah Kenntnisse über Versorgung und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern, Ernährung sowie Spielpädagogik, Verhalten im Notfall und natürlich Rechte und Pflichten als Babysitter. Darüber hinaus wird der Umgang mit alterstypischen Problemsituationen behandelt, beispielsweise die auftretende Trennungssituation von Eltern und Kind, Trotzanfälle, etc. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Vermittlung sozialer Kompetenzen und die Entwicklung von verantwortlichem und selbständigem Handeln gelegt. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses erhalten die Absolventen von uns ein Babysitter-Zertifikat und haben die Möglichkeit, sich in unsere Vermittlungskartei aufnehmen zu lassen.

Interessierten Eltern, die eine Betreuung ihrer Kinder durch einen zertifizierten Babysitter wünschen, werden die Kontaktdaten der vorgemerkten Babysitter weitergegeben.

Im Jahr 2018 haben wir im Rahmen eines Schulprojekts des Theodor-Heuss-Gymnasiums 17 Schülerinnen und Schüler zu Babysittern ausgebildet. Derzeit stehen 81 Babysitter aus allen Stadtteilen Ludwigshafens, dem Rhein-Pfalz-Kreis und Mannheim in unserer Vermittlungskartei zur Verfügung. Unser kostenloser Vermittlungsservice wurde von 14 Eltern in Anspruch genommen.

### **Begleiteter Umgang**

Fachkräfte: Kathrin Flögel (Dipl.-Psychologin) mit 25 Wochenstunden und Beate Kaufmann (Dipl.-Sozialpädagogin) mit 19,5 Wochenstunden.

Der Begleitete Umgang ist als zeitlich befristete Form der Unterstützung und Förderung eines Kontaktes zum Kind oder zu Kindern ein gut genutztes Angebot für Elternteile nach Trennung und Scheidung. Außerdem werden Umgänge für Kinder begleitet, die Kontakt zu ihren Großeltern oder Geschwistern, von denen sie getrennt sind, haben möchten. Auch Kinder in Pflegefamilien, die ihre leiblichen Eltern treffen wollen, werden von uns betreut.

Ziel des BU ist es, den Kontakt aufzubauen und damit zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der emotionalen und sozialen Beziehungen und Bindungen zu den Umgangsberechtigten beizutragen. Ein späterer eigenverantwortlicher und selbständiger Kontakt wird dabei angestrebt. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist ein wichtiger Grundsatz unserer Arbeit.

Eine weitere Grundlage der Arbeit im BU ist die Elternberatung. Hierdurch werden die Eltern für die Belange der Kinder sensibilisiert und dabei die Position der Kinder gestärkt. Die bei Trennung stattfindenden Verletzungen der Erwachsenen sind nicht bedingungslos auf die Kinder zu übertragen. Trotz der Verstrickungen in diesen Konfliktsituationen muss den Kindern eine eigene Perspektive ermöglicht werden. Natürlich in begleiteten und geschützten Rahmen.

Die Fachkräfte arbeiteten 2018 mit 11 ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammen, welche für die Begleitung der Umgangskontakte ausgebildet sind. Die monatlichen Teamsitzungen bieten zusätzlich die Möglichkeit, Hinweise und Tipps von den Fachkräften zu bekommen. Darüber hinaus bilden sie die Grundlage für einen regen Austausch in der Gruppe. Außerdem stehen die EA auch im persönlichen Kontakt mit den Fachkräften, sodass eventuelle Fragen und Probleme möglichst zeitnah besprochen werden können.

Die Ehrenamtlichen konnten im vergangenen Jahr an 2 Fortbildungen teilnehmen. Dort wurde in Form einer Praxisbegleitung zum Thema Neutralität, Distanz und Selbstschutz gearbeitet.

Im Jahr 2018 haben 96 Familien aus Ludwigshafen und 6 Familien von außerhalb unser Angebot „Begleiteter Umgang“ genutzt. 29 Familien wurden dabei mit 202 Stunden in der direkten Umgangsbegleitung von unseren EA betreut. Im Laufe des Jahres konnten insgesamt 62 Familien abgeschlossen werden.

Die Fachkräfte beendeten 2018 ihre Weiterbildungen im Bereich „Teilearbeit mit Kindern in der Einzel- und Familientherapie“ und „Naturpädagogik“. Außerdem nahmen sie an den Fachtagungen mit dem Thema „Umgang um jeden Preis“, „Ethische Aspekte im familiengerichtlichen Verfahren und in der Trennungs- und Scheidungsberatung“ und „Die Stimme des Kindes im familiengerichtlichen Verfahren“ teil.

### **Begleiteter Umgang von Familien außerhalb unseres Zuständigkeitsbereiches**

Die Anfragen von Jugendämtern außerhalb unseres Zuständigkeitsbereiches halten weiter an. Dafür gibt es die unterschiedlichsten Gründe. Überwiegend ist aber die Unterbringung der betroffenen Kinder in einem Ludwigshafener Kinderheim die Ursache. Auch die Neutralitätsproblematik kann den Anlass für eine Umgangsübernahme außerhalb des eigentlich zuständigen Bereiches geben.

Trotzdem bleibt aber weiterhin das jeweilige Jugendamt am Wohnort der Eltern zuständig.

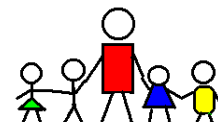
In solchen Fällen arbeiten wir zusätzlich zu unserer Arbeitszeit. Nach sorgfältiger Prüfung, Absprache und der jeweiligen Kostenzusage des Jugendamtes, werden in Ausnahmefällen auch diese Familien aufgenommen.

Im Jahr 2018 arbeiteten wir mit 6 Familien außerhalb des Zuständigkeitsbereiches zusammen. Davon wurden 3 Familien abgeschlossen.

## Betreuung Ehrenamt

Viele Aufgabenbereiche unseres Ortsverbandes wären ohne die Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht möglich. Egal ob es die Mitarbeit bei den verschiedenen Veranstaltungen, oder die regelmäßige Übernahme einer bestimmten Aufgabe ist. Man denke dabei an den Einsatz beim Begleiteten Umgang und die Arbeit im Stöberstübchen, um nur zwei Bereiche zu nennen. Die vielfältigen Aufgaben, die der Kinderschutzbund Ludwigshafen zum Wohle von Kindern und Eltern der Stadt Ludwigshafen übernimmt sind nur durch die zuverlässige Mitarbeit unserer ehrenamtlichen Aktiven möglich. Als Dankeschön konnten wir durch die Einladung von Frau Marion Schneid MdL unsere Ehrenamtlichen zu einem Tag nach Mainz zum Landtag einladen.

## Büro Flexible Kinderbetreuung



Unsere Servicestelle besteht seit 1999 und noch nie war die Nachfrage nach Betreuungsplätzen so hoch wie im Jahr 2018. Die gestiegene Geburtenrate und die Zuzüge in Ludwigshafen führten zu einer hohen Auslastung der Betreuungsplätze bei den Tagespflegepersonen. Auch die Organisation einer neuen Qualifizierungsmaßnahme mit 300 Unterrichtsstunden für angehende Tagesmütter und Tagesväter hat viel Zeit in Anspruch genommen, im Januar 2019 hat der Lehrgang nun begonnen. Von 48 Bewerbungen für die Qualifizierungsmaßnahme konnten wir lediglich 10 Teilnehmerinnen aus Ludwigshafen für den neuen Kurs gewinnen.

Unsere Arbeit in Zahlen (Stand Dezember 2018): **312** Kinder wurden von 80 Tagespflegepersonen betreut, davon 172 Kinder unter drei Jahren. Die Zahlen stimmen exakt mit der Statistik von 2017 überein, allerdings hatten wir 2018 209 neue Betreuungen gegenüber 156 im Jahr 2017. Hieran wird deutlich, dass die Verweildauer in Kindertagespflege kürzer geworden ist, was einen Mehraufwand in unserer Vermittlungs- und Beratungstätigkeit bedeutet.

Die Telefonate im vorigen Jahr haben wieder den größten Teil unserer Zeit in Anspruch genommen: wir führten **5.560** Telefongespräche (2017: 4.687), die sich auf 3.156 reine Informationsgespräche, 1.467 Beratungsgespräche und 937 Vermittlungsgespräche verteilten. Unsere Besucherzahl stieg auf **1.096** Personen an, das sind 151 Besucher mehr als 2017. 605 Eltern wurden in unsere Suchkartei aufgenommen, wobei ein großer Teil davon einen Kitaplatz erhalten hat. Für 46 Kinder konnten wir leider keinen

Betreuungsplatz finden, das lag z.T. auch an extremen Bedarfszeiten und sehr kurzfristigen Anfragen.

Ende 2018 entschied die Bundesregierung, dass auch Tagespflegepersonen zum Personenkreis der „Kleinselbständigen“ gehören, was zur Folge hat, dass die Sozialabgaben gegenüber Selbständigen geringer ausfallen. Somit zahlen die Tagesmütter und Tagesväter nicht mehr an Kranken- und Rentenversicherung als in den Jahren davor.

Doch leider gibt es auch negative Tendenzen. Der Entwurf des Kita-Zukunftsgesetzes der Landesregierung berücksichtigt die Kindertagespflege nur in sehr wenigen Punkten. So ist u.a. die weitere Finanzierung überhaupt nicht erwähnt, der Rechtsanspruch auf einen beitragsfreien Betreuungsplatz ab dem 2. Lj. wird auf die Krippen, aber nicht auf die Kindertagespflege erweitert und der Zusammenschluss von Tagespflegepersonen soll nur für Unternehmen erlaubt werden. Bzgl. der Kindertagespflege kann dieser Gesetzesentwurf keinesfalls als zukunftsweisend betrachtet werden und wir hoffen, dass bei der Überarbeitung des Entwurfs die Kindertagespflege den ihr gebührenden Stellenwert erhält.

## Elternbriefe

Über 50 Jahre Elternbriefe. Es gibt heute Kinder, deren Großeltern mit den Elternbriefen aufgewachsen sind. Die ersten Exemplare wurden 1960 noch als Peter Pelikan Briefe des Arbeitskreises Neue Erziehung verschickt. Auch die Inhalte waren deutlich anders. Aber eins ist in all den Jahren unverändert geblieben: die Briefe begleiten Eltern und Kinder in allen Entwicklungsschritten von der Geburt bis zum achten Lebensjahr. Wir in Ludwigshafen verschicken die Briefe seit 1992.

Im Jahr 2018 wurden 728 Elternbriefe verschickt. 22 Abonnements liefen 2018 aus. Wegen nicht gemeldeter Anschriftenänderungen kamen leider 15 Rückläufer.

2018 wurden aufgrund Einstellung der kostenlosen Elternbriefe keine neuen Abonnements angenommen. Bisherige Abonnenten werden aus dem Bestand versorgt.

Laut Frau Wenz, Stadtverwaltung Ludwigshafen, werden uns 2019 die Elternbriefe wieder kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir werden deshalb wieder neue Abonnenten annehmen.



## **Guter Start ins Kinderleben - Ehrenamtliche Familienbegleitung**

Ehrenamtliche Familienbegleiterinnen kümmern sich um Familien in belasteten Situationen. Die Familien erhalten Unterstützung bei der Haushaltsführung, der Gestaltung des Tagesablaufs und in Fragen der Erziehung, der Kinderpflege und der Ernährung. Familienbegleiterinnen sind auch behilflich bei Behördengängen und stellen Kontakte zu Krabbelgruppen, Müttertreffs und anderen interessanten Angeboten für junge Familien her. Bei Bedarf ermutigen sie Mütter und Väter weitergehende professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Hervorgegangen ist diese Form der Unterstützung vor allem junger Familien aus dem Projekt „Guter Start ins Kinderleben“, das es seit 2007 in Ludwigshafen gibt.

Es dient der frühen Förderung elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen in prekären Lebenslagen und Risikosituationen.

Projektpartner sind das St. Marienkrankenhaus, die Jugendhilfe der Stadt Ludwigshafen, das Klinikum Ludwigshafen und der Fachdienst Asyl.

### **Zahlen:**

- Zum Stichtag 31.12.2018 waren fünf Frauen als Familienbegleiterinnen tätig
- Insgesamt wurden im Laufe des Jahres von ihnen 10 Familien begleitet
- Stand 31.12.2018: 7 Familien
- Alle bis auf eine Familie haben einen Migrationshintergrund (somalisch, syrisch, afghanisch, angolisch).
- Die Anzahl der Kinder betrug 23, und variiert zwischen einem und 8 Kindern in einer Familie
- Die Familienbegleiterinnen leisteten insgesamt 1161 Stunden ehrenamtliche Arbeit in ihren Familien.
- Es fanden monatlich im Wechsel sechs Teamtreffen und sechs Supervisionen mit einem externen Supervisor statt

Zur Koordination der ehrenamtlichen Familienbegleitung wurden:

- 92 Telefonate geführt
- 118 Emails mit den Begleiterinnen, den Kooperationspartnern und anderen Ansprechpartnern ausgetauscht
- 63 Whatsapp- und SMS-Nachrichten mit den Familienbegleiterinnen ausgetauscht
- 1 Beratungstermin bei einer Rechtsanwältin für eine Familie wahrgenommen
- 58 Stunden ehrenamtlich erbracht

### **Aktivitäten:**

- Mit dem Projekt Familienpaten im Rhein-Pfalz-Kreis wurde eine Kooperation begonnen. Alle Weiterbildungen, die den Familienpaten bzw. Familienbegleiterinnen im Laufe des Jahres angeboten werden, sind jeweils für beide Seiten geöffnet.
- Am 6.11.2018 wurde für die Familienbegleiterinnen eine Weiterbildung angeboten. Titel: Wissenswertes über Kinderkrankheiten.
- Die Familienbegleiterinnen beteiligten sich für ihre Familien auch dieses Jahr an der Weihnachtswunschzettellaktion des Kinderschutzbundes und konnten so jedem der Kinder ein Geschenk überreichen.

- Das Stöberstübchen des Kinderschutzbundes gibt an die begleiteten Familien auf Antrag kostenfrei Ware ab.
- Eine Bewerbung bei der Aktion Penny Förderkorb wurde leider nicht berücksichtigt
- Für die Familienbegleiterinnen wurde die Ehrenamtskarte des Landes Rheinland Pfalz beantragt und überreicht

### **Ausblick:**

Die Kooperation mit dem Rheinpfalzkreis wird fortgeführt werden. Auch soll den Familienbegleiterinnen ermöglicht werden, kostenfrei an einigen geeigneten Weiterbildungen des Büros Flexible Kinderbetreuung teilzunehmen.

## **Kinderarmut**

### - Weihnachtswunschaktion

Wie jedes Jahr konnten wir wieder rund 400 Wünsche von Kindern zum Weihnachtsfest erfüllen. Bei den einzelnen Einrichtungen und Grundschulen in sozialen Brennpunkten haben wir wie immer auf besondere Bedürfnisse geachtet. Aufgrund der vielen Einrichtungen mit bedürftigen Kindern müssen wir jedes Jahr abwägen, welche Einrichtungen und Schulen teilnehmen dürfen.

Auch in der letzten Adventszeit stellte uns dankenswerterweise das Management mittlerweile zum 13. Mal die Weihnachtsbäume rund um die Bühne des Rathaus-Centers zur Verfügung. Wir sagen allen Beteiligten und allen „Wünsche-Erfüllern“ ein herzliches Dankeschön!

### - Einzelunterstützung

Im Rahmen des Schwerpunktes Kinderarmut werden ganzjährig auf Anfrage immer wieder Familien und Kinder unterstützt. Dies kann in Form einer Finanzierung von Kinderkleidung, von Einkäufen von Lebensmitteln, aber auch Übernahme von Teilnahmegebühren an Kinderfreizeiten oder Ausflügen sein.

### - Rückenwind

Unsere beiden Kooperationen laufen weiterhin sehr gut: Mit der Kinder- und Jugendkunstschule unARTig konnten wir unser Kunstprojekt bei der Gräfenau-Grundschule und der Kindertagesstätte Westend fortsetzen. Durch die Fortsetzung eines EU-Projekts und größere Spenden konnten nochmals 2 weitere Kindertagesstätten und eine Gruppe in der Erich-Kästner-Grundschule gefördert werden. Kinder öffnen sich beim künstlerischen Gestalten, sie lassen ihrer Phantasie freien Lauf und stärken somit ihre eigenen Fähigkeiten, ihre Kreativität, aber auch ihre Sprechfähigkeit. Dies gilt in gleichem Maße für die Kooperation mit der Städt. Musikschule und der Ernst-Reuter-Grundschule. Die Schülerinnen und Schüler haben Spaß in der Singklasse, öffnen sich und steigern damit nicht zuletzt ihre Sprachfähigkeit.

Beide Projekte fördern die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Es ist uns wichtig, neben dem Kinderschutz auch Förderung anzubieten, und wir hoffen, diese Projekte über Spenden weiterhin finanzieren zu können.



## KJT – Kinder- und Jugendtelefon

Das Kinder- und Jugendtelefon läuft seit vielen Jahren in Kooperation mit dem Ortsverein Mannheim. Vielen Dank an dieser Stelle an die Koordinatorin Frau Annette Stocker aus Mannheim, die sich engagiert um die qualifizierten Beraterinnen kümmert.

Die geforderte Besetzung des Telefons von Mo - Fr 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr kann aktuell gut abgedeckt werden.

Über die Mitgliedsbeiträge und zusätzliche Spenden ist es uns möglich, unser Kinder- und Jugendtelefon Mannheim/Ludwigshafen bereits seit 24 Jahren aktiv zu halten und diesen Beratungsdienst finanzieren zu können.

Wie immer können Sie ab Mai 2019 die statistischen Zahlen des KJT aus dem Jahr 2018 unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de) einsehen.

## Kinderschutzdienst



Im Jahr 2018 begleitete der Kinderschutzdienst insgesamt 120 Fälle. Direkte Begleitungen von Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum hinweg fanden in 51 Fällen statt. Hinzu kamen 25 Kurzberatungen (Beratungen mit weniger als 3 Beratungskontakten). Bei den Fachberatungen (Beratung von Fachpersonal ohne Klientenkontakt) hat sich die Zahl der länger andauernden Beratungen auf neun längere Fachberatungen erhöht. Gerade im Umgang mit der Vermutung des innerfamiliären Missbrauchs suchen Fachkräfte über einen längeren Zeitraum andauernde Beratung und profitieren von unserer Expertise. Kurze Fachberatungen wurden in 31 Fällen in Anspruch genommen.

Von den Kindern und Jugendlichen die bei uns Rat gesucht haben, waren 65 % Mädchen und 35 % Jungen. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund lag bei 57 %. In 26 % der Familien mit Migrationshintergrund war Deutsch nicht die Familiensprache.

Anlass Beratung zu suchen war bei 36 % der Kinder und Jugendlichen körperliche Gewalt, bei 45 % sexuelle Gewalt und bei 19 % seelische Gewalt. Bei 20 % der Kinder, also bei einem Fünftel der Kinder und Jugendlichen gab es mehrere zentrale Problematiken (z.B. erlebten die Kinder körperliche und sexuelle oder körperliche und seelische Gewalt). Auffallend ist, dass Mädchen zu 51 % zu uns kamen, weil sexuelle Gewalt vermutet wurde oder bestätigt war, wohingegen nur bei 29 % der Jungen dieser Anlass genannt wurde. Bei den Jungen war der häufigste Grund (34 %) zur Kontaktaufnahme das Erleben von körperlicher Gewalt oder eine derartige Vermutung. Die Hauptproblematiken gingen in den meisten Fällen mit weiteren Problematiken wie Belastungen durch familiäre Konflikte, unzureichende Versorgung in der Familie, Problemlagen der Eltern wie z.B. psychische Erkrankung oder Suchtverhalten Auffälligkeiten im sozialen Verhalten einher.

Von den 60 Beratungen konnten 39 innerhalb der ersten 6 Monate abgeschlossen werden. Jedoch gab es auch zwei Beratungen, die länger als zwei Jahre andauerten.

Im Jahr 2018 arbeiteten Frau Luther und Frau Röllinghoff durchgängig im Kinderschutzdienst. Frau Schmidt, die die Elternzeit von Frau Dr. Krömker übernommen hatte, wurde selbst schwanger und stand dem Kinderschutzdienst dadurch nur eine kurze Zeit zur Verfügung. Somit arbeitete der Kinderschutzdienst den größten Teil des Jahres in Unterbesetzung. Es fehlte  $\frac{1}{4}$  des üblichen Stellenumfangs von zwei Personalstellen. Trotzdem ist es gelungen alle Anfragen zu bearbeiten. Dank der großzügigen Spende des Lions Förderverein „Tor zur Pfalz“ konnten wir auch 2018 durch unsere Verwaltungsfachkraft Frau Anita Lembach unterstützt werden.

Im Herbst begannen die Vorarbeiten zur neuen Homepage des Kinderschutzbundes Ludwigshafen, die Anfang 2019 online geht. Wir freuen uns, auf diesem Weg eine bessere Erreichbarkeit für Eltern und Jugendliche anbieten zu können. Der Kinderschutzdienst ist auf der Homepage des Kinderschutzbundes Ludwigshafen hinter dem folgenden Bild zu finden. Hier können auch aktuelle Aktivitäten eingesehen werden.



Bild 1: der Kinderschutzdienst auf der Homepage des Kinderschutzbundes

2018 konnten wir dank der Unterstützung des LIONS CLUB „Tor zur Pfalz“ erstmalig eine Präventionsveranstaltung für die ersten und zweiten Klassen einer Grundschule in Ludwigshafen anbieten. Das Stück heißt „Die große Nein-Tonne“ und wurde von der uns schon bekannten theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück aufgeführt. Das Theaterstück sensibilisiert Jungen und Mädchen für ihre Gefühle und Ängste und stärkt die Kinder darin NEIN zu sagen, wenn jemand ihre persönlichen Grenzen überschreitet. Nicht zuletzt deshalb ist „Die große Nein-Tonne“ auch ein Präventionsangebot zum Schutz vor sexueller Gewalt.



Bild 2: Das Bild der Schüler\*innen zum Theaterstück

Gegen Ende 2018 begann außerdem für eine weitere Grundschule in Ludwigshafen der Präventionszyklus „Mein Körper gehört mir“ für die dritten und vierten Klassen, der Anfang 2019 beendet wird. Auch hier griffen wir auf die bewährte Kooperation mit der theaterpädagogischen Werkstatt zurück. Damit konnte der Kinderschutzdienst inzwischen der vierten Ludwigshafener Grundschulen ein Angebot zur Prävention von sexuellem Missbrauch machen. Die Sprechstunden, die wir in Kooperation mit den Schulsozialarbeitern im Anschluss an das Theaterstück anbieten, werden von den Kindern gut und gerne genutzt. Das Theaterstück ermuntert Kinder nicht nur über sexuelle Gewalt zu sprechen, sondern wirkt wie eine grundsätzliche Einladung an Kinder über Sorgen und Nöte sprechen zu dürfen.

Der Kinderschutzdienst in Ludwigshafen kann diese Arbeit machen dank der Unterstützung der Kolleginnen und der Mitglieder des Kinderschutzbundes und seines Vorstands sowie dank dem intensiven Austausch mit den Kooperationspartner\*Innen. Sowohl Ihnen allen als auch den Spender\*innen, die mit ihrem großen Engagement sehr zur Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in Ludwigshafen und unserer Arbeit beitragen, gilt unser ganz besonderer Dank.

## Lesepaten

In 2018 hat die Erich-Kästner-Grundschule, unser Kooperationspartner bei den Lesepaten, die Einrichtung eines Leseclubs geplant und organisiert. Insofern hatte unsere Lesepatin nur die drei Kinder, mit denen sie schon seit Monaten das Lesen übt. Der Leseclub ist zwischenzeitlich eingerichtet, und wir bemühen uns, wieder neue ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten zu finden, die sich im Leseclub gemeinsam mit Lehrkräften engagieren möchten.

Daneben besteht weiterhin die Kooperation mit dem Jugendamt, der ökumenischen Fördergemeinschaft und dem Mehrgenerationenhaus bezüglich des Schulungsangebotes im Projekt „Lesepaten im Hemshof“.

## notinsel



In diesem Jahr stand die Pflege der Partnerschaft und die Kontakte zu den Notinselpartnern im Vordergrund.

Wie auch im letzten Jahr gab es wieder Interessenten. Diese sind vor der Aufnahme sehr euphorisch. Danach lässt das Interesse schnell nach und oft sind sie nicht mehr erreichbar.

Selbstverständlich werden wir auch 2019 weitere Besuche durchführen und Kontakte aufnehmen.

Das Ziel des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Ludwigshafen ist es, diese wichtigen Hilfestellungen, die die „Notinsel-Partner“ anbieten, in unserer Stadt breit aufzustellen. Wichtig ist es, die bereits vertraglich gebundenen Standorte zu pflegen, damit die betroffenen Kinder und Jugendlichen im Notfall wirklich die angebotenen Hilfen erhalten.

## Selbstbehauptungskurse für Mädchen



Stark sein mit Spaß !

Teilnehmen können alle Mädchen unabhängig von Hautfarbe, Größe, Gewicht, Herkunft und Religion. Unsere Kurse sind nach Alter gestaffelt. Es gibt Wochenendkurse für 7-9-jährige und für 10-13-jährige Mädchen. Kurse für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren werden vor allem den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Ortsverbandes angeboten und vom Landesministerium bezuschusst.

Die Gruppengröße beträgt in der Regel maximal 16 Personen. Die Trainerin Heike Metzger bringt jahrelange Erfahrung im Bereich der Gewaltprävention, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung mit. Gewalt zu verhindern und sich selbst vor Gewalt zu schützen ist Ziel ihrer Arbeit, so auch der gewaltfreie und faire Umgang untereinander.

## Vertrauensstelle für Kinder und Jugendliche des LuZiE

Seit In-Kraft-Treten des Bundeskinderschutzgesetzes am 1. Januar 2012 sind Einrichtungen der Jugendhilfe gesetzlich verpflichtet, verschiedene Standards zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen, ihrer Partizipation und zum Schutz vor Machtmissbrauch in Einrichtungen einzuhalten. Dies bedingt die Einrichtung einer Ombudsstelle. Seit Dezember 2013 können sich Kinder und Jugendliche von LuZiE über Handy oder per Mail an die Vertrauensstelle beim Kinderschutzdienst wenden, wenn sie bei Problemen oder Beschwerden innerhalb ihrer Einrichtung nicht weiterkommen und eine neutrale Person ins Vertrauen ziehen wollen.

## Veranstaltungen

Auch 2018 haben wir wieder an vielen Veranstaltungen teilgenommen und selbst organisiert.

Hervorzuheben ist einmal das Westendfest in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Westend. Neben einem Info Stand und dem „Heißen Draht“, war unsere Tombola wieder ein beliebter Anziehungspunkt.

Trotz großer Hitze nahmen wir an „Lu spielt“ teil und hatten mit unserem Spiel „Schiffe versenken“ großen Zulauf.

Besonders hervorzuheben ist auch das Kinderfest zum Weltkindertag, das wieder in Zusammenarbeit mit dem Center Management stattfinden konnte. Neben verschiedenen Spielaktionen, dem Verkehrstheater der Polizei, der Märchenerzählerin, konnten die Kinder ihr Gefühl für Rhythmus beim Trommelpalast aus Mannheim erproben. Auch hier war die Tombola ein Publikumsmagnet!

Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten und vor allen Dingen dem Rathauscenter Management.

## In eigener Sache

Bei der Jahresmitgliederversammlung werden der Finanzbericht 2018 und der Haushaltsplan für das laufende Jahr 2019 ausführlich dargestellt. Zusätzlich sind diese Unterlagen jederzeit in der Geschäftsstelle einsehbar.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Sach- und Geldspenden, ohne die viele Projekte gar nicht möglich gewesen wären. Im Einzelnen danken wir den Firmen:

Aktion 72 e.V.,  
BASF, Ludwigshafen  
Capitol, Mannheim  
DeguDent GmbH, Hanau  
Deutscher Verband Frau und Kultur e.V., Gruppe Ludwigshafen  
dm-Filiale im Rathaus-Center  
Eisenbahnersportverein 1927 e.V.

Reformhaus Escher, Ludwigshafen  
Freundeskreis des staatl. Theodor-Heuss-Gymnasiums, Ludwigshafen  
GAG Ludwigshafen  
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH  
Hannelore-Will-Stiftung  
Hartmann, Altrip  
keipp elektro-bau-technik GmbH, Ludwigshafen  
Kern, Mutterstadt  
K & U Bäckerei GmbH, Neuenburg  
Ladwig, Dannstadt-Schauernheim  
Lions Club Kurpfalz Förderverein  
Lions Förderverein Tor zur Pfalz e.V., Ludwigshafen  
Meyer und Meyer-Lender, Ludwigshafen  
Mode & Mehr, Iris Bisson  
Oswald, Altrip  
Protestantischer Frauenkreis, Ludwigshafen-Pfingstweide  
Rathaus-Center Ludwigshafen, Aktion Glückstulpe  
Rheinpfalz, Ludwigshafen  
Rotary Club Limburgerhof/Vorderpfalz  
RPR Hilft e.V., Ludwigshafen / MedicalBrass Klinikum Ludwigshafen  
SAP Bläserquintett  
Johann und Hedwig Scharringhausen-Stiftung  
Soroptimist International Club Frankenthal  
Sparda-Bank Südwest e.V.  
Sparkasse Vorderpfalz, Ludwigshafen  
Steinke, Mannheim  
Stiftung der ehemaligen Stadtparkasse Ludwigshafen  
Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vorderpfalz  
Theater im Pfalzbau, Ludwigshafen  
Town & Country-Stiftung, Erfurt  
Betriebsrat der TWL, Ludwigshafen  
VR-Bank Rhein-Neckar e.G.  
Zahnärzte, Ludwigshafen  
und dem Amtsgericht Ludwigshafen

für die großzügige Unterstützung. Wir möchten es in diesem Zusammenhang nicht versäumen, auch alle Privatspender in unseren herzlichen Dank einzuschließen.

Auch der kleinste Beitrag bringt die Arbeit für Kinder weiter voran.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich unserem Förderverein Eichhörnchen, der uns kontinuierlich für viele Projekte Gelder zur Verfügung stellt und uns auch ideell sehr unterstützt!

Nicht unerwähnt lassen möchten wir alle unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die tatkräftig und zuverlässig immer zur Stelle sind, um uns bei all unseren Projekten und Einsätzen zu unterstützen!

Im Namen des gesamten Vorstands ein herzliches Dankeschön!

Marion Schneid  
Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)  
Ortsverband Ludwigshafen



## Statistik zur Leistung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2018

<b>Aufgabenbereiche:</b>	<b>Stundenanzahl der Mitarbeiterinnen pro Jahr</b>	<b>Stundenanzahl der Mitarbeiter pro Jahr</b>	<b>Summe der Arbeitsstunden pro Jahr</b>
Vorsitzende/r	540	-	540
stellvertr. Vorsitzende/r	78	-	78
Schatzmeister/in	-	140	140
Schriftführer/in	38	-	38
Beisitzer/innen	226	48	274
<b>Projekte:</b>			
Babysitterkurse	2	-	2
Begleiteter Umgang	668	241	909
Elternbriefvershickung	45	-	45
Familienbegleitung „Guter Start“	1.161	-	1.161
Flexible Kinderbetreuung	422	-	422
Lesepaten	70	-	70
notinsel	-	50	50
KJT	-	2	2
Kreativkreis	188	-	188
Rechtsberatung f. Kinder	-	4	4
Selbstbehauptungskurse	6	-	6
Secondhandladen „Stöberstübchen“	2.402	46	2.448
Sonstige (wie Mithilfe beim Kinderfest, Infoständen usw.)	175	32	207
<b>Gesamt:</b>	<b>6.021</b>	<b>563</b>	<b>6.584</b>

Die Arbeit des Ortsverbandes basiert auf der Finanzierung durch Zuschüsse, Beiträge, Spenden und Zuweisungen von Geldbußen. Um eine Kontinuität unserer vielfältigen Angebote aufrecht zu erhalten, sind wir auf jede aktive Hilfe und finanzielle Unterstützung angewiesen, deshalb unsere Bitte:

**Werben Sie für den Gedanken des Kinderschutzes**

**Werben Sie Mitglieder und arbeiten Sie bei uns mit**

**Helfen Sie uns durch Ihre Spende**

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Ludwigshafen e.V.

Bahnhofstr. 83  
67059 Ludwigshafen  
Tel. 0621 / 52 52 11  
Fax: 0621 / 52 52 26

E-Mail: [info@kinderschutzbund-ludwigshafen.de](mailto:info@kinderschutzbund-ludwigshafen.de)

Homepage: [www.kinderschutzbund-ludwigshafen.de](http://www.kinderschutzbund-ludwigshafen.de)

Bankverbindung:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE88 5455 0010 0000 9012 98

BIC: LUHSDE 6AXXX



**die lobby für kinder**